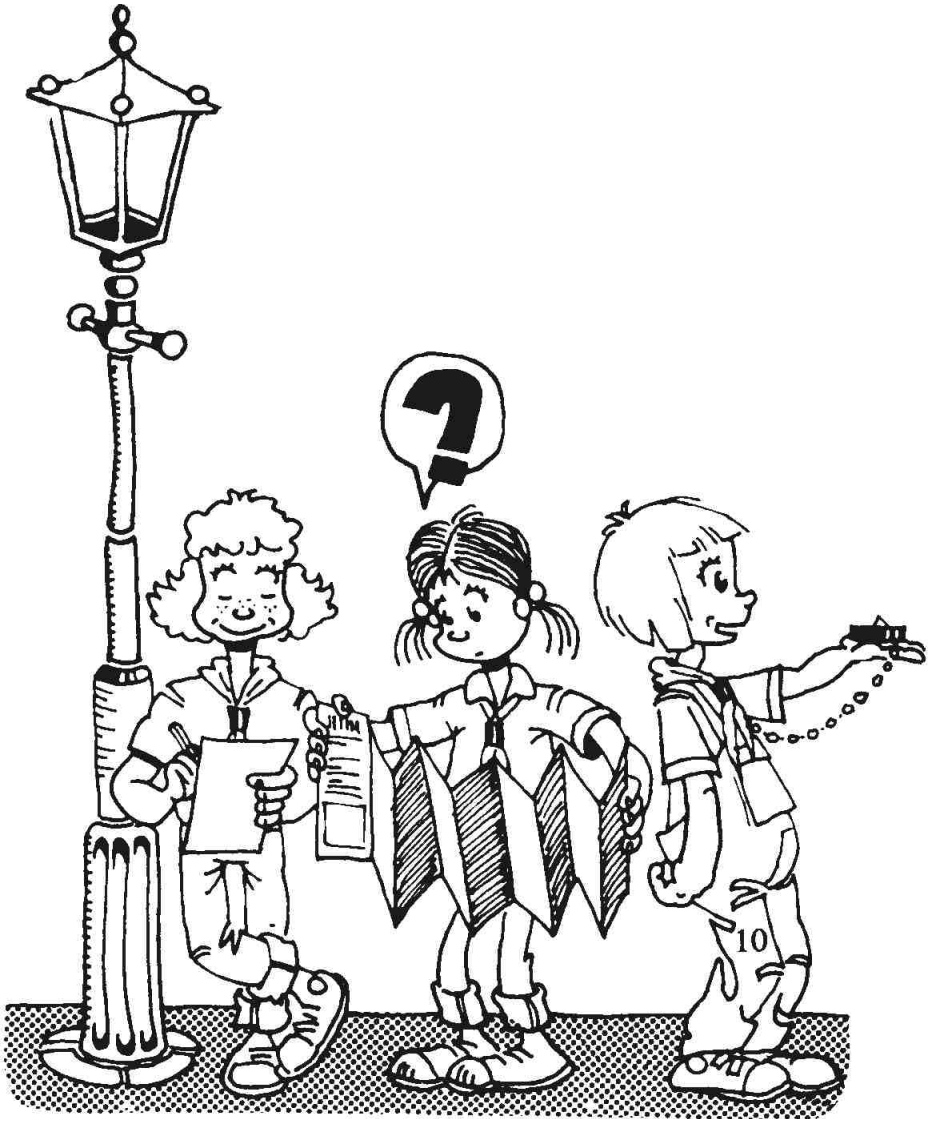
SCOUTECH

Pfadfindergruppe Leobersdorf

INFORMATIONEN

MITTEILUNGEN

BERICHTE



MITTEILUNGSBLATT DER PFADFINDERGRUPPE LEOBERSDORF

Nummer 115

Mai 2018

INHALT

Gruppenführung	Seite 3
Pfadfinderball	Seite 4
Christine Grossmann	Seite 5
Georgstag	Seite 6
Bunter Abend	Seite 8
Dr. Winter	Seite 10
Winterlager	Seite 11
CaEx	Seite 13
Schottland	Seite 14
CaEx Bezirksaktion	Seite 17
Biber	Seite 18
Ausrüstung	Seite 19
Weihnachtstheater	Seite 24
Generalversammlung	Seite 26
Gruppenchronik	Seite 28
Gilde	Seite 31
Termine	Seite 35

IMPRESSUM:

Kommunikationsorgan der Pfadfindergruppe Leobersdorf. Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Pfadfindergruppe Leobersdorf. Redaktion und für den Inhalt verantwortlich:
Anton Vollbauer, Spitalgasse 27/5, 2544 Leobersdorf und Adele Ploderer
Grafik: Christine Großmann, Druck: druck.at, 2544 Leobersdorf
Bankverbindung: Raiba Leobersdorf, Bankleitzahl: 32045, Konto Nr. 1.900.570.
BIC: RLNWATWWBAD, IBAN: AT 81 3204 5000 0190 0570, ZVR Nr. 442056706

Auflage: 500 Stk.

Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder,
geschätzte Eltern und Freunde unserer Pfadfindergruppe,

inzwischen ist der Sommer endgültig ins Land gezogen und der Großteil unserer Aktivitäten findet im Freien statt. Unsere Aktivitäten sind vielfältig. Von der tollen „Escape the Heim"-Heimstunde der GuSp über Erste Hilfe bei den WiWö bis zu Heimstunden, die von den älteren für jüngere Stufen gestaltet werden. Wir in unserem kleinen Biotop der Pfadfindergruppe Leobersdorf sind glücklich, wenn alles läuft und wir viele tolle Aktivitäten veranstalten können. Was tut sich aber im Rest von Österreich währenddessen? Wir müssen gar nicht in die große weite Welt mit Brexit, Nahost, Korea, und vielem mehr schauen. Seitdem das letzte Scout Echo erschienen ist, bekam Österreich eine neue Regierung und 2018 fanden bereits vier Landtagswahlen statt.

Warum mache ich mir heute Gedanken über demokratische Wahlen in Österreich? Die Pfadfinderbewegung ist auf der ganzen Welt unpolitisch, so steht es in den Satzungen sowohl von WOSM als auch WAGGGS. Unsere Gruppe hat vor beinahe zehn Jahren das Thema intensiv diskutiert[1)] und damit sollte es doch erledigt sein - oder? Ja - was die Parteipolitik betrifft, ist wirklich alles klar. Aber wollen wir die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen zu unpolitischen Menschen erziehen?

Die Pfadfinderbewegung hat sich als Ziel auf die Fahnen geheftet, jungen Menschen zu helfen, sich zu bewussten Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu entwickeln, die sich ihrer Verantwortung in Familie, Beruf und Gesellschaft stellen[2)]. In Zeiten sinkender Wahlbeteiligung und dem vermehrten Auftreten von Gruppierungen, die jegliche staatliche Verwaltung oder Regelung ablehnen, bekommen diese Ziele besondere Bedeutung. Wir versuchen spielerisch jungen Menschen zu zeigen, dass eine Gemeinschaft nur funktionieren kann, wenn jeder seine Verantwortung in dieser wahrnimmt. Das Ganze funktioniert oft spielerisch, einen Wettbewerb kann das Rudel oder die Patrulle nur gewinnen, wenn alle an einem Strang ziehen und sich jeder in der Gruppe seiner Verantwortung bewusst ist. Teil dieser Verantwortung ist es, an politischen und gesellschaftlichen Entscheidungen teilzunehmen - z.B. bei einer Wahl bewusst seine Stimme abzugeben.

Ich denke immer wieder gerne an so manche Momente der letzten Zeit zurück, die mir gezeigt haben, was in den Kindern und Jugendlichen alles steckt. Sei es eine spannende Diskussion mit Rangern und Rovern über Vor- und Nachteile der direkten Demokratie und das Prinzip der Stellvertreterdemokratie. Seien es engagierte Caravelles und Explorer, die am Ballwochenende zuhause kaum zu sehen sind, weil sie zum Erfolg UNSERES Balls beitragen wollen. Man kann es kaum glauben, mit welcher Begeisterung Wichtel und Wölflinge Erste Hilfe lernen, um im Notfall anderen helfen zu können.

Daher liebe Leser empört euch nicht über „diese heutige Jugend" – diese Jugend ist unsere Zukunft! Und wenn ich mir bewusst die jungen Menschen in unserer Gruppe ansehe, mache ich mir - trotz allem, was die Medien täglich berichten - gleich viel weniger Sorgen um die Zukunft unserer Welt. Auch wir ach so reifen Erwachsenen sollten übrigens hin und wieder an die letzten Worte unseres Gründers[3)] denken …

„*Try to leave this world a little better than you found it [...]*"

In diesem Sinne,
ein herzliches Gut Pfad

„James", Gerhard Holzinger

1) Interessierte finden dazu einen interessanten Artikel von Georg Bieringer in der Ausgabe 101 unseres Scout Echos, einen Auszug davon gibt es online: http://pfadfinder-leobersdorf.com/gruppe/scoutandpolitics
2) Diese Formulierung entspricht inhaltlich sowohl von PPÖ als auch von WAGGGS und WOSM ausformulierten Zielen.
3) Aus „Last message to Scouts" in Scouting for Boys, World Brotherhood Edition, 1946

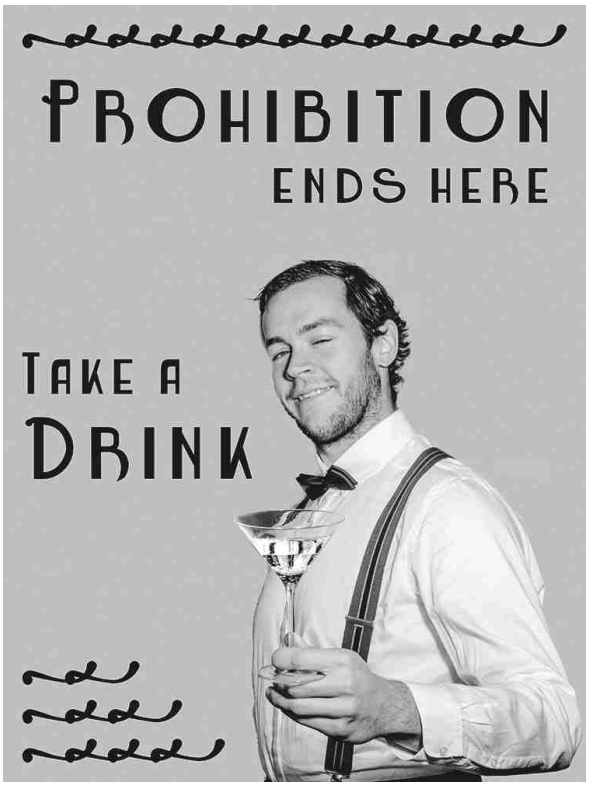
41. Pfadfinderball

„Welcome back to the 1920s“ hieß es am 41. Ball der Pfadfindergruppe Leobersdorf.

Am 27.01.2017 wurde im Event-Center ganz im Motto der 20er Jahre gefeiert und das Tanzbein geschwungen. Musikalisch untermalt wurde unser Pfadfinderball von der Band „K and C“ und DJ Ray.

Das Motto des Abends spiegelte sich nicht nur in der Eröffnung der Wichtel und Wölflinge wider, sondern auch in der sehr abwechslungsreichen und unterhaltsamen Mitternachtseinlage, welche von den Rovern und Rangern – traditionell unter der Leitung unserer Nina - gekonnt inszeniert wurde.

Ganz im Stil dieser goldenen Zeit feierten die Besucher in Charleston-Kleid, Federboa, Stirnbändern und Perlenketten. Goldene Zeiten erlebten die Gäste nicht nur auf der Tanzfläche und in der Pfadibar sondern auch bei diversen amüsanten Spielen.



Uns bleibt nur noch, uns zu bedanken. Bedanken bei der Marktgemeinde Leobersdorf für die subventionierte Nutzung des Eventcenters, bei der örtlichen Wirtschaft für die großzügige Unterstützung unseres Balls. Bedanken bei den vielen Freiwilligen innerhalb unserer Gruppe, bei den vielen Freunden unserer Gruppe, die uns am und um den Ball unterstützt haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich unseren Ballgästen, die den Abend erst zu dem rauschenden Fest machten, das wir gemeinsam feiern durften.

Daher – Save the Date: Wir freuen uns schon, mit euch beim 42. Pfadfinderball am 26.01.2019 zu feiern. Nachdem ihre Premiere ein Erfolg war, fiebert unsere Ballchefin Christine Ploderer schon der nächsten großen Aufgabe entgegen.

Bis nächstes Jahr, Euer Ballkomitee

DIE DESIGNERIN

Ein Porträt

Leobersdorf, im Jänner 2018.

Das Heim ist gefüllt mit Sternsingern. Mehr als fünfzig Menschen werden in feinste Gewänder gekleidet; manche sehen edler aus als echte Monarchen.

Doch es ist nicht das blaue Blut oder die noble Blässe, die die Sternsinger so wirken lässt – es sind der Einfallsreichtum und die Genialität einer einzigen Frau, die mit simplen Mitteln das unglaubliche erreicht: Einen Haufen Bauernschädeln (die wir nun mal sind) in Könige zu verwandeln.

Nur so ist es möglich, dass eine der letzten großen Traditionen dieses Ortes sich derartiger Lebendigkeit erfreut.

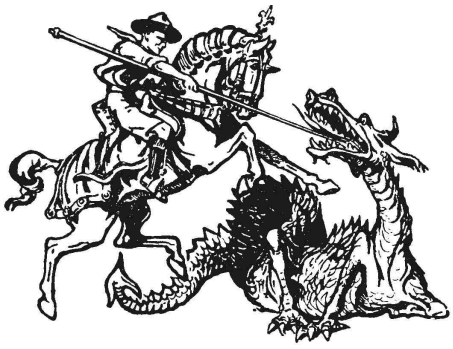
Christine Grossmann war in einem sehr bekannten Theater in Wien für die Bühnenkostüme verantwortlich.
Doch das ist nicht alles: Durch ihr Improvisationstalent kommt sie beinahe ohne Budget aus, verwendet, was sich eben verwenden lässt für solch ein Unterfangen.

Die Halunken, die des Kaisers neue Kleider schneiderten und ihn nackt auf die Straße treten ließen, wurden dagegen fürstlich entlohnt – ein kleiner Hinweis darauf, woraus wahrer Reichtum besteht: Nicht Geld ist es, was zählt, sondern die Fähigkeit, Dinge zu schaffen.
Ohne Christine würden wir wohl genauso dumm dastehen wie jener Kaiser aus dem berühmten Märchen.

Und: Habt ihr euch schon einmal das Scout Echo genau angesehen? Die Illustrationen (vor allem des Titelblattes) stammen großteils von ihr – und die Chefredaktion kann sich immer auf ihre tatkräftige Hilfe verlassen.

Es gibt eine Handvoll Menschen, ohne die es in der Gruppe einfach nicht geht – und Christine ist einer von ihnen.

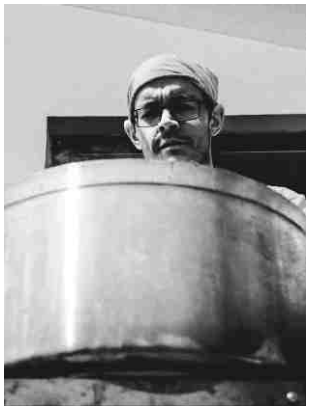
Georgstag 2018



Beim Georgstag versuchen wir uns immer wieder etwas Neues einfallen zu lassen. Während wir uns letztes Jahr auf eine Reise um die Welt begaben, besannen wir uns heuer darauf, dass unser Gründer den Heiligen Georg als Schutzpatron der Pfadfinder wählte, da dieser ein Ritter war. Somit war die Idee geboren – heuer wurden Ritterspiele veranstaltet.

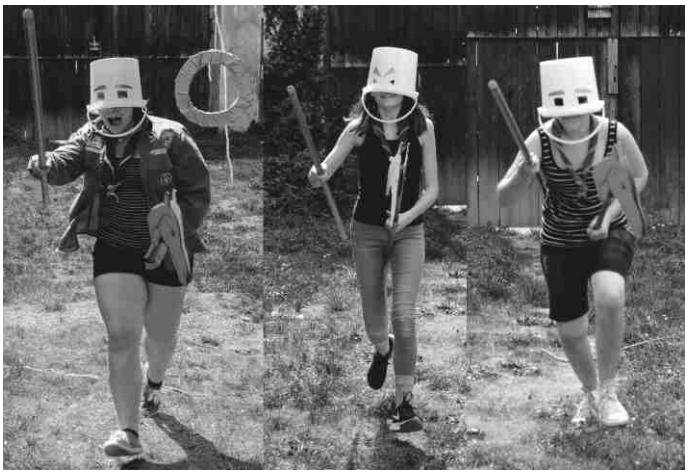
Heuer fand der Georgstag am 22. April statt. Aufgrund der frühen Ostern dieses Jahr gab es keine Terminüberschneidung mit den Osterferien – und auch der Tag der Offenen Kellertüren kam uns nicht in die Quere. Wie üblich gestaltete der Gildechor die Georgsmesse und sorgte für eine wunderschöne musikalische Untermalung. Nach der Messe wurde traditionell zum Gildecafé in den Pfarrhof geladen. Der Reinerlös aus dem Gildecafé wurde wie jedes Jahr im Rahmen einer sozialen Guten Tat verwendet. Heuer konnte die Pfadfindergruppe die Familie des kleinen Tobias unterstützen, der an einer seltenen Lungenkrankheit leidet.

Während sich die Gäste des Gildecafés noch an den leckeren Mehlspeisen labten, sammelten sich die kleinen und großen Pfadfinder, um sich für die großen Ritterspiele zu Ehren des Heilgen Georgs vorzubereiten. So wurden aus simplen Kartons Ritterrüstungen und die Versandverpackungen des großen Onlinehändlers wurden einer kreativen Verwertung zugeführt.



Für das Vorbereitungsteam hat der Georgstag schon am Samstag Nachmittag begonnen. Es wurde unter der Anleitung unseres Chefkochs eifrig Zwiebel geschnitten, Knoblauch zerhackt, Fleisch angebraten, gerührt – und heimlich gekostet. Am Ende des Tages standen knapp 50 Liter Chili con Carne (für die Vegetarier und Veganer unter uns gab es natürlich auch die Variante sine Carne) für den Georgstag bereit. Unsere beiden Köche mussten „nur noch“ das Chilli aufwärmen, um viele viele hungrige Mäuler zu stopfen. Satt und zufrieden konnten unsere kleinen und größeren Knappen mit ihrer Basisausbildung zum Ritter und natürlich zur Ritterin beginnen.

Diesmal blieben wir in den angestammten Rudeln und Patrullen und auch die Biber bildeten zwei Gruppen. Bei den einzelnen Stationen war Schnelligkeit genauso wie Geschicklichkeit gefragt. Aber auch die Muse kam nicht zu kurz. Ein großes Lob geht heuer an die RaRo, welche selbständig Stationen vorbereiteten und betreuten, aber auch die Biberführerinnen während des Georgstages zu unterstützten.



Nachdem alle Stationen absolviert waren, konnte das große Turnier über die Bühne gehen. Es ging hoch her und alle waren mit Feuereifer dabei. Beim Zielschießen, beim Kampf mit der Lanze und auch beim Wettreiten gab jeder das Letzte. Der Hofnarr, den Georg mit der Ausrichtung dieser Ritterspiele beauftragt hat, hat seine Sache wirklich gut gemacht.

Für den Abschluss dieses Tages verwandelten sich alle Ritter wieder in Pfadfinderinnen und Pfadfinder, so konnte im Garten des Pfadfinderheims die Georgsfeier stattfinden. Alle, die in den letzten Wochen und Monaten fleißig waren, konnten sich ihre verdienten Erprobungen abholen. Diesmal wurden besonders viele Versprechen abgelegt. Das große Finale war natürlich die Siegerehrung für die Georgsbewerbe, die bei den WiWö und GuSp seit Jänner gelaufen sind.

Kaum haben wir uns in der Früh zur Georgsmesse getroffen, war ein toller Tag auch schon wieder wie im Fluge vergangen.

James

Alle Bilder zum Georgstag gibt es auf unserer Website:
http://pfadfinder-leobersdorf.com

Jetzt hast du schon ein paar Seiten vom neuen Scout Echo gelesen. Du weißt natürlich, dass es seit einigen Ausgaben auch die Online Ausgabe des Scout Echos gibt. Weißt du aber, das gegenüber dem ausgedruckten Schriftstück ein paar Vorteile bietet?

Zum einen erscheint es früher, da der Transportweg wegfällt, kaum hat Anton die letzten Änderungen gespeichert ist es auch schon auf den Server hochgeladen. Oder die Bilder sind oftmals in etwas besserer Qualität erhalten.

Der Charme eines Printmediums wird vielleicht nicht ganz erhalten, aber glücklicherweise erhält man dieses ja auch. Theoretisch zumindest, wenn nicht kann man sich gerne an uns wenden über die üblichen Emailadressen.

Digital oder doch lieber Papier in den Händen halten?

Aber schlussendlich läuft in die digitale Version die gleiche Liebe und ein beinahe identischer Aufwand wie in das gedruckte Scout Echo. In der Papierversion wird üblicherweise auch ein Erlagschein eingelegt, eine kleine Erinnerung, eine Option sich an den Druck und Redaktionskosten zu beteiligen, eine händische Kleinstarbeit die wir uns beim digitalen Scout Echo ersparen. Was nun aber nicht bedeuten soll, dass wir uns über Spenden im Rahmen des online verfügbaren Scout Echos nicht freuen, weit davon entfernt. Wenn der werte Scout Echo Leser also diese Zeilen überfliegt, sei er, wie beim eingelegten Erlagschein, daran erinnert, dass wir uns über eine kleine Spende freuen würden.
In diesem Falle sind hier unsere Bankdaten:
BIC: RLNWATWWBAD, IBAN: AT81 3204 5000 0190 0570, Empfänger "Pfadfindergruppe Leobersdorf", Scout Echo

Nun aber weiter!
Das Scout Echo Redaktionsteam, alle Beteiligten, vom Pfadfinder-Neuling der gerade seinen ersten Bericht geschrieben hat, bis zum Führer der routiniert sein Wissen teilt, wünschen euch noch viel Spaß beim Weiterlesen!

DER BUNTE ABEND 2017

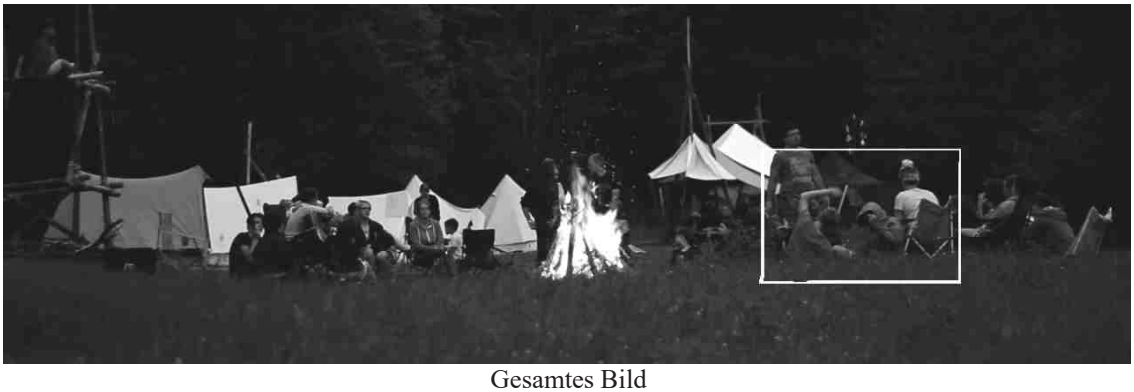
Käpt'n Pinguin

Dieses Jahr gab es einige technische Neuerungen am Bunten Abend. Das Plakat war erstmalig in Farbe (früher wurde es monochrom auf farbiges Papier gedruckt.) Die Biber, WiWö und RaRo lernten die Lieder mithilfe hochkomplexer Karaoke-Einrichtungen, die wir selbst programmierten. Die CaEx (vor allem Mani) studierten das Ballett-Tanzen und legten eine fulminante Schlussnummer hin. Daniel Krisch inszenierte ein Stück, das an der Oberfläche märchenhaft schien, aber an der Unterseite gespickt war mit tausenden Anspielungen, die für den geistig anwesenden Zuschauer gedacht waren, den Rest aber in seiner Seligkeit beließen.

Zwischendurch wurde ein etwa 30-minütiger Piratenfilm aufgeführt – eine Großproduktion, wie sie zuvor noch nicht dagewesen war. Erst bei der Generalprobe, als wir den Film auf großer Leinwand sahen, bemerkten wir den schlimmen Statisten, der dem Kameramann den Stinkefinger gezeigt hatte. Dieser konnte dann noch rechtzeitig retuschiert werden.

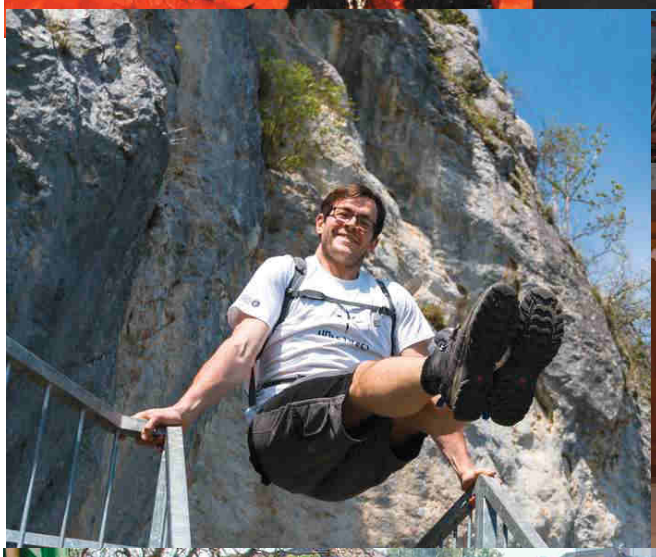
Ausschnittsvergrößerung 1

Ausschnittsvergrößerung 2 (retuschiert)

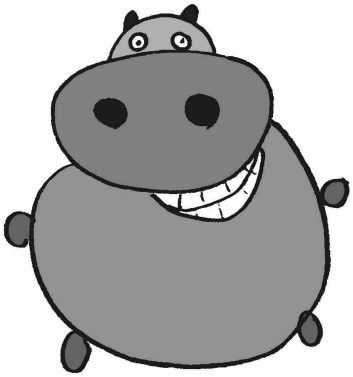


Gesamtes Bild

Und am Samstag Abend, nach der zweiten Vorstellung, besuchten wir den Berndorfer Schulball, der sehr lustig war und schön. Oh ja...



Dr. Winter beantwortet Fragen



Sehr geehrter Doktor Winter,

wir möchten Sie hiermit darauf aufmerksam machen, dass Sie Doktor Sommer plagiieren, der Generationen von Jugendlichen über die Liebe aufgeklärt hat. Außerdem sind Ihre Texte miserabel und schlecht recherchiert. Stellen Sie sofort Ihre Kolumne ein, sonst werden wir Sie verklagen!

Verachtungsvoll,
Mag. Herbst,
Anwaltskanzlei Dr. Dr. Frühling

Dr. Winter:
Lieber Maggi Herbst, es handelt sich nicht um ein Plagiat, sondern um eine freundliche Parodie, die mit viel Liebe gemacht ist. Übrigens: Schöne Grüße an Ihre bezaubernde Frau!

Hey Doktor Winter,
ich habe ein Kofferradio in der Feuerstelle verbrannt, um nicht zum Bauhof fahren zu müssen, daraufhin sind schwarze Wolken aufgestiegen und jetzt schmecken die Grillwürschtel so komisch. Was soll ich tun?
Manfred, 12, aus Leopoldsdorf

Dr. Winter:
Manfred? Mein unehelicher Bastard? Fahr sofort ins Krankenhaus! Danach hast Du Hausarrest! Und schöne Grüße an deine Mutter.

Lieber Dr. Winter,
ich möchte meinen Enkel Olli zu den Pfadfindern schicken, damit er sein konservatives Denken ein bisschen ablegt.
Er ist 44 Jahre alt – in welche Altersstufe würde er passen?
Friederike, 98, aus Kottingbrunn

Dr. Winter:
~~Geliebte~~ Liebe Friederike, dein Enkel Olli ist ein Ungustl – eine derartige Fehlentwicklung können auch die Pfadfinder nur schwer korrigieren. Wir sollten uns bei einer Tasse Grammelschmalztee treffen und intensiv über diesen Fall... diskutieren.

Hallo Doktor Winter. Wir wollen unsere Tochter antiautoritär erziehen und ihr keine Vorschriften machen. Wir schenken ihr zum Nikolaus große Pakete und geben ihr 1000 Euro Taschengeld. Leider quält sie kleine Kaninchen in ihrer Puppenfolterkammer (die hat sie sich zu Weihnachten gewünscht) und lacht dabei sehr schurkisch. Haben wir etwas falsch gemacht?
Hermine Ranger, 38, aus Baden

Dr. Winter: Ja, habt ihr.

Doktor Winter,
ich möchte mich über die Pfadfindergruppe beschweren. Ständig werden dort Partys gefeiert und stören die Nachtruhe. Das kann doch einer braven Jugendorganisation nicht erlaubt sein, oder? ***Maximilian, 48, aus Bad Fischau***

Dr. Winter:
Doch, das kann es.
P.S.: Schöne Grüße an Ihre liebevolle Schwester.

Winterlager 2018

Lang ist's her, dass ein Winterlager den Namen „Winterlager" so richtig verdient hat. Ein warmes Lüftchen hier, eine angezuckerte Jurte da und Temperaturen um den Gefrierpunkt.

So, oder so ähnlich eingestellt fährt man jedes Jahr erwartungsvoll auf Winterlager. Um heuer die Wahrscheinlichkeit eines „richtigen" Winters zu erhöhen, ging es diesmal nach Grünbach am Schneeberg, zu der Verwandtschaft der Herrn Winter. Also mehr winterliche Vorbereitung wäre dann nur das Winterlager neben dem Basislager am Himalaya aufzuschlagen. In etwa.

Doch selbst im Schneebergland war es heuer zwischen 2. Und 4. Jänner sehr aper. Ein Schneefleck da, ein Schneefleck dort und in der Nacht die ein oder andere Schneeflocke. Ein bisschen Herausforderung für den Jurtenbau war nur der, ähnlich dem im Basislager am Mount Everest herrschende Sturm. Doch was wären wir für Winterlagerer, wenn wir nicht auch das mit x-fach-Abspanntechnik und einer Unzahl an Heringen bewältigt hätten?

Auf Grund unsere Feldherrnhügellage mit Blick bis ans Talende hatten wir diesen natürlich zuerst zu besteigen und unser Material hinauf zu transportieren. Keines unserer Fahrzeuge wäre im Stand gewesen den gatschig - felsigen Weg den Berg hinauf zu überwinden. Hätte man nur einen Pinzgauer zur Verfügung, dachte sich der ein oder andere während der ersten Verschnaufpause.

Doch als all der Transport und Aufbau erledigt war, die Sonne war am Untergehen, da erschien er am Feldherrnhügelhorizont. Der Pinzgauer. Wie ein junges Kitz hüpfte er wahrlich den Berg hinauf und stand mit einem Mal anmutig neben der Jurte.

Netter Anblick, dachten wir uns und wandten uns dem Kochen und dem ein oder anderen vergorenem Obst in flüssiger Form zu.

Tag 2 stand ganz im Zeichen des Pinzgauers. Auf Grund der gebotenen Möglichkeit mussten wir natürlich eine kleine Testfahrt im anspruchsvollen Gelände durchführen. Diese führte uns über Wiesen, Wälder und auch kleine Berge nach Puchberg. Nach einer halben Umrundung des puchbergschen Ortsteiches (der größte mir bekannte Kreisverkehr) machten wir bei dem für uns ansprechendsten Lokal, dem Eisenbahnerstüberl, halt. Ein sehr feines Mahl wurde uns kredenzt und danach einander einige Bummerl ausgeteilt und Kirschen umgehängt.

Im Laufe des Nachmittags stießen noch einige illustre Gäste zu uns und beehrten uns mit ihrer Anwesenheit. Der letzte Gast, nennen wir ihn liebevoll unseren Retter, übernahm bei der Reise zurück auf unserem Feldherrnhügel das Steuer. Auf Grund der unwinterlichen Verhältnisse verwandelte die Wiesenoberfläche die Reifen des allesbezwingenden Gefährts in die eines Rennautos, welches nun mal gar nicht zur Bezwingung von Feldherrnhügeln gedacht ist. Doch flux war die Reibung zwischen Wiese und Reifen mittels Ketten wieder maximiert so dass der Pinzgauer seinen Platz neben der Jurte einnehmen konnte. Natürlich ein wenig zum Leidwesen der Wiese. Wir haben uns aber von Experten bestätigen lassen: Das wächst wieder nach.

Der Abend wurde, wie für diese Jahreszeit in einer Jurte üblich, mit dem Grillen von diversem verspeisbarem Gut verbracht. Natürlich durfte der Klatsch und Tratsch über abwesende Personen dabei nicht zu kurz kommen.

Der Abbau und Abtransport am letzten Tag gestaltete sich auf Grund der nun vorhandenen Transportmöglichkeit wesentlich geschickter. Ruck Zuck war die Jurte abgebaut, sämtliche Utensilien im Pinzgauer verstaut und das Stroh zu Bündeln verschnürt. Nach einer letzten Rasenbelüftung bei der Abfahrt vom Feldherrnhügel stellten wir uns noch der Herausforderung die mittlerweile mit dem Fahrzeug Eins gewordenen Ketten zu demontieren.

Vielen Dank möchten wir hiermit noch einmal der Verwandtschaft der Herrn Winter ausrichten, die uns den Platz, sowie einige Spirituosen spendierten!

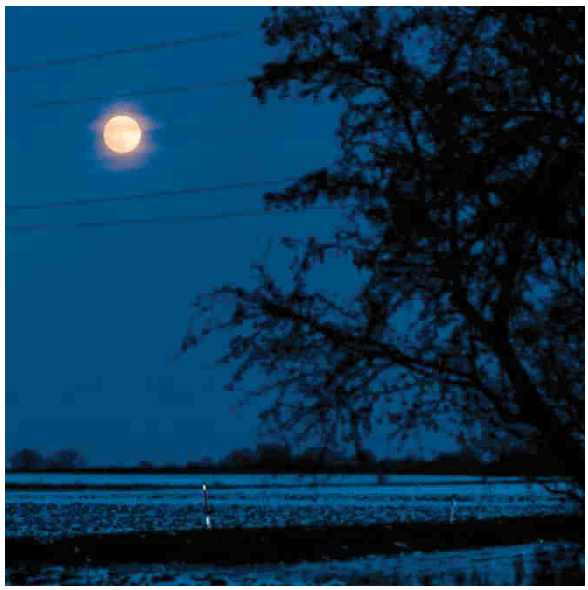
Dieser Artikel stammt aus dem Newsbereich unserer Webseite (12.04.2018, Bernhard Hitzenhammer)

Wenn ihr Lust auf mehr solch spannende Geschichten habt, schaut einfach auf unserer Webseite vorbei:

http://pfadfinder-leobersdorf.com

Adventfeier

Am Samstag, den 2. Dezember 2017 trafen wir uns am frühen Nachmittag beim Pfadfinderheim. Nachdem wir vollzählig waren, wanderten wir zum Heilsamen Brunnen. Dort angekommen, begann die eigentliche Adventfeier. Diese beinhaltete diverse Pfadfinderlieder, ein paar weihnachtliche Texte und die Verleihung einiger Abzeichen. Die CaEx erneuerten in diesem Rahmen ihr Versprechung, welches sie für ihr Abzeichen benötigten. Im Anschluss gab es einen selbstgemachten Kinderpunsch zum Aufwärmen, welcher von den CaEx – FührerInnen vor Ort frisch zubereitet wurde. Nach der Stärkung wurden Fackeln ausgeteilt und entzündet, da bereits die Dämmerung eingesetzt hatte. Im Fackelzug ging es über die Feldwege wieder zurück ins Pfadfinderheim, wo eine kalte, jedoch gemütliche Weihnachtsfeier endete.



Schottland

Wie vielleicht einige mitbekommen haben, fehle ich seit Januar bei Feiern und den Wi/Wö- Heimstunden. Das liegt daran, dass ich mich im Januar voraussichtlich für ein Jahr von Österreich verabschiedet habe, um nach Schottland zu gehen. Hier lebe ich mit einer entzückenden fünfköpfigen Familie. Die Kinder dieser Familie sind alle bei den Pfadfindern, somit muss ich weder vollkommen auf Heimstunden noch auf Pfadfinderfeste verzichten.

Nur leider ist es nicht ganz so wie Zuhause.

Um die Unterschiede zwischen den Pfadfindern in Leobersdorf und in Portlethen soll es heute in diesem Artikel gehen.
Das erste, was mir auffiel, waren die Uniformen, sie bestehen alle aus Leggins, T-Shirt und Weste und das Halstuch ist gar nicht so wichtig, ich hab erst einmal eins gesehen. Jede Altersgruppe hat ihre eigenen Uniformen. Was mir erst in der ersten Heimstunde ins Auge sprang, war: Sie haben keine Burschen, ebenfalls die Leiter sind ausschließlich weiblich.

Bevor ich ging, sagten die Leute “woooww Schottland da gibt es noch echte Pfadfinder, die sind noch viel draußen” und so weiter. Doch vor einigen Wochen kam die Lageranmeldung für die Wichtel/Brownies. Die Kinder werden im Sommer ein Wochenende lang in einem 4-Sterne-Hotel in der nächsten Stadt, Aberdeen, (ca. 5 Minuten Fahrzeit) verbringen.

Nun aber auch zu etwas positivem: Bei den Guides gibt es zu wenige Fü, deshalb hilft jede Heimstunde ein Elternteil aus und so kam auch ich in den Genuss einer Guides-Heimstunde. In dieser Heimstunde haben die Kinder aus Holzspachteln und Gummiringerln Katapulte gebaut und ein Wettschießen veranstaltet. Anschließend mussten sie noch aus Watte, Papier, Stoff und einer Schnur eine Art Fallschirm bauen, um ein Ei sicher aus dem ersten Stock ins Erdgeschoss zu befördern.

Abschließend lässt sich sagen, man spürt, die Pfadfinder sind eine weltweite Gemeinschaft, die einen sofort aufnimmt, jedoch geht nichts über die eigene Gruppe! Ich freue mich jetzt schon darauf, euch alle wiederzusehen!!

Liebe Grüße aus Schottland schickt euch

Theresa Ramharter

D I E L I E D E R - S E I T E

Seit ein paar Wochen gibt es auf unserer Homepage einen neuen Bereich:
Die Lieder-Seite.
Hier findet ihr Pfadfinderlieder und einige unterhaltsame Klassiker, aber auch neueres als Aufnahme zum Üben. Manche sind reine Karaokeversionen, andere mit Sorgfalt animiert.

Der Sinn dahinter: Aktuelle Technik nutzen, um Tradition zu erhalten. Unsere Erfahrungen beim Bunten Abend haben gezeigt, dass sich die Lieder so leichter einprägen als beim bloßen Ablesen aus dem Liederbuch (von der Melodie ganz zu schweigen). Englische Lieder wie ,,Wild Rover" oder ,,BiPi's Spirit" gibt es in einer Lautschrift-Version, die auf den ersten Blick lustig aussieht, aber den Kindern, die noch nicht so gut englisch können, die Aussprache erleichtern soll.

Ein paar ausgewählte Lieder haben eine Zusatzfunktion eingebaut: Wenn ihr die Untertitel einschaltet, erscheinen Gitarren-Akkorde in der unteren Bildmitte. So kann die Seite auch zum Gitarre-Üben verwendet werden – eine Fähigkeit, die untrennbar mit guter Stimmung beim Lagerfeuer verbunden ist.

Und hier findet ihr sie:

http://www.pfadfinder-leobersdorf.com/wissen/songs

CaEx-Bezirksaktion 2018

Wie der Name schon sagt ist das Bezirksbowling eine bezirksweite Aktion, bei der sich CaEx aus den verschiedenen Orten unseres Bezirkes treffen um gemeinsam Bowlen zu gehen.

Bevor wir losfuhren, kamen ein paar von uns auf die Idee, sich noch schnell einen Knoten zu machen, da sie die Pfadfindergruppe Leobersdorf und natürlich sich selbst professionell präsentieren wollten. Knapp bevor wir in Wr. Neustadt ankamen wurden alle Knoten rechtzeitig fertig.
Vor der Bowlinghalle versammelten sich alle Pfadfinder aus verschiedenen Orten, um dann gemeinsam einzutreten.
Als erstes wurden die Teams zusammengestellt, indem jeder mit einer Farbe versehen wurde. Diese mussten sich zusammen finden und zu einer Bahn begeben.

Nach der ersten Runde merkten wir, wie schlecht wir eigentlich waren, doch den anderen ging es eigentlich nicht besser, somit war das egal. Allerdings schienen wir in den nächsten 3 Runden besser zu werden.
Am Ende reichte es sogar für den Sieg in der Einzelwertung für Johannes Schmuck.
Ich denke, es war ein sehr lustiger Nachmittag für uns und auch für die anderen Gruppen.
Es war schön, die anderen CaEx aus unserem Bezirk kennen zu lernen.

Dieser Artikel stammt aus dem Newsbereich unserer Webseite (03.04.2018, Emma Haimberger)

Wenn ihr Lust auf mehr solch spannende Geschichten habt, schaut einfach auf unserer Webseite vorbei:

http://pfadfinder-leobersdorf.com

Weihnachten bei den Bibern

Die heurige Weihnachtsheimstunde am 22.12. haben wir mit unserem alljährlichen Christkindlmarktbesuch verbunden.
Wir haben das Christkind getroffen und durften eine Runde mit dem Bummelzug durch das schön beleuchtete Leobersdorf drehen.
So viele Lichter und Weihnachtslieder sind ganz schön aufregend, im Anschluss an die Zugfahrt haben wir uns heuer dazu entschieden wieder ins Heim zurück zu marschieren.
Dort erwartete uns bereits ein warmer Kinderpunsch und viele leckere Weihnachtskekse die die fleißigen Biber mit den Eltern gebacken haben.
Im Kerzenschein gab es zwei Geschichten zum Nachdenken für unsere Biber, wie das mit den vier Kerzen am Adventkranz so ist und ob das Christkind Kekse bäckt wenn der Himmel orange leuchtet. Da haben es auch unsere sonst so quirligen Biber geschafft sich zu besinnen und das Thema Weihnachten aus einem anderen Winkel zu betrachten.

Das Biber Team

Ihr wisst jetzt natürlich genauso sicher wie sich der folgende Inhalt nennt ohne nachzusehen. Wer wüsste es nicht? Mit so einem ultra-einprägsamen Namen, bleibt einem selbst ja gar nichts anderes übrig als sich zu erinnern wie wir unsere Ausrüstungs-Serie getauft haben. Nämlich A8: … hmm … A… A…
Wenn sich der verehrte Leser kurz umdrehen würde, nachdem er das Scout Echo aus der Hand gelegt hat, können wir mit unserer High-End Technologie den nächsten Teil des Artikels laden.

Und willkommen zurück, beim unverwechselbaren Feature, das die technischen Herzen höher schlagen lässt, Nummer zwei von

Alles andere als alte Ausrüstung, Achtung Aufmerksamkeit auf Die Stirnlampe

Nach dem immensen Interesse und den hunderten, gar tausenden Rückmeldungen über das Pilotfeature im letzten Scout Echo, würde mir natürlich nicht im Traum einfallen die Serie jetzt schon sterben zu lassen, denn von Anfang an war eine mindestens zweiteilige Serie angedacht.
Nun aber zum Hauptaugenmerk dieses Schriftstückes, die Stirnlampe. Wie die Nomenklatur von ebendieser verspricht, wird eine Lampe auf der Stirn getragen, im Gegensatz zum üblichen Format der Stabtaschenlampe die sich in den Händen des Benutzers wiederfindet. Befestigt wird die Lampe meist mit einem Gummiband am Kopf direkt oder, sofern benutzt, am Helm. Womit wir auch gleich bei dem größten Pluspunkt von einer Stirnlampe angelangt wären. Denn dem werten Benutzer sind nicht mehr die Hände gebunden, die Nacht öffnet sich, schwierige Wege protzen mit ihrer Gefahr aber werden milde belächelt durch einen 4-Gliedmaßen-Antrieb. Viele bei Dunkelheit als unpraktisch verworfene Optionen werden erneut zum Leben erweckt, das Klettern auf steile Hügel und felsige Untergründe stellen keine Herausforderung mehr da.

Bild 1, Einsteigervariante

Doch Verzweiflung für die Taschenlampen-Enthusiasten liegt weit entfernt, die frisch zugelegte 1000W LED Taschenlampe muss nicht entsorgt werden und für die nächste 5 Euro Kopflampe getauscht werden. Beide Varianten haben ihre Vor- und Nachteile sowie Einsatzzwecke. Stirnlampen sind mehr auf Mobilität ausgelegt. Es wird der Raum rund um den Abenteurer erleuchtet, der gewählte Weg wird durch einen Lichtkegel offenbart. Durch die Lagerung der Lampe am Kopf ergibt sich ein gewisses praktikables Maximalgewicht (denn jeder der schon mal mit einer der gusseisernen Sternsinger-Kronen oder mit einem gut befüllten Getränke-Kapperl den Tag verbringen durfte, wird sich alsbald auf das Abnehmen der Kopfbedeckung gefreut haben, speziell verstärkt wenn der Kopf bei viel Bewegung stabilisiert werden musste). Dabei ist es auch egal ob das ganze Gewicht auf der Stirn konzentriert oder über den Hinterkopf verteilt ist, ein Maximalgewicht existiert.

So wird nichtsdestotrotz die Leistung eingeschränkt und für alle Situationen in denen mehr Licht benötigt wird – bei der Suche nach Gegenständen, möglicherweise bei Langstrecken-Signalen, der Ausleuchtung von viel Raum für mehr als eine Person – zieht der erfahrene Abenteurer den "Armleuchter" vor. Das Gewicht spielt keine so große Rolle, es können stärkere Lampen und größere Batterien verbaut werden, der Lichtkegel ist nicht an die Kopfbewegung gebunden und die Modularität der Konstruktion wird – anders als bei der Stirnlampe – nicht geopfert (habt ihr schon mal versucht das Glühelement bei einer Taschenlampe zu wechseln im Vergleich zu einer Stirnlampe?).
Somit steht die Stirnlampe, leicht, klein, persönliche Mobilität, an einem anderen Punkt im Anwendungsspektrum als die Taschenlampe, größer, stark, länger verwendbar. Wobei natürlich auch diese Einteilung eine theoretische ist, man findet auch kleine Mini-Taschenlampen für die Hosentasche und auch monströse Konstrukte für Helme die das Gewicht einer Jurtenkiste aufweisen.

Bild 2, Mittelklasse-Modell

Fragt man sich, "Was bringt denn so eine Stirnlampe wirklich? Wie oft verwendet man die?", nun, mittlerweile war ich ja doch schon auf ein oder zwei Lagern dabei und beinahe bei jedem spielt sich das gleiche Szenario ab. Lasst mich ein Bild malen.
Entspann dich, lehn dich zurück, konzentrier dich nur auf das was hier geschrieben steht, mach langsam deine Augen zu und STOP!STOP!STOP!, das mit den Augen, das lassen wir, sonst können wir nicht mehr lesen. Also:

Du sitzt am Lagerfeuer das du heute selbst entzündet hast, mit einem Feuerbogen oder einem Funkenwerfer, je nachdem was du sonst nicht verwendest. Das machst du üblicherweise nicht, aber heute hast du dir gedacht passt die Situation und du nutzt die Gelegenheit. Dein Bauch ist angenehm gefüllt mit dem Linsen-Kartoffel-Auflauf den du gemeinsam mit deiner Patrulle heute Abend zubereitet hast und den du im selbstgebauten Ofen mit etwas Parmesan in liebevoller Kleinarbeit bekannt gemacht hast. Du blickst zurück auf einen Tag voller neuer Erfahrungen, am Vormittag ein Workshop zu einem Thema das dich interessierte und du noch nicht kanntest, am Nachmittag ein freundlicher Wettbewerb mit den anderen Patrullen bei dem ihr euch so richtig angestrengt und am Ende gewonnen habt. Vorhin hattet ihr noch eine kurze meditative Einheit am Abend und jetzt merkst du wie sich die Entspannung in deinem Körper ausbreitet und die Füße etwas schwerer werden. Die Flammen züngeln an dem Blockhaus-Feuer, ganz frisch aus Fallholz aus dem nahe liegenden Wald zusammengestellt, und du reflektierst mit deiner Patrulle über den vergangenen Tag. Das Feuer geht dem Ende zu und bald ist nur mehr eine kleine Flamme zu sehen die etwas Rauch wirft. Du schaust dir den Rauch genau an und wunderst dich wieso er waagrecht an dir vorbei zieht. Plötzlich fällt dir auf, dass dir deine Haare ins Gesicht wehen und deine ganze Patrulle plötzlich etwas panisch aufspringt und zu eurem Zelt hechtet. Starker Wind ist plötzlich aufgezogen und die Zelte müssen nachgespannt werden, der Tisch gehört befestigt, die Planen gesichert und aufs Klo musst du auch. Großartig. Ein entspannter Griff an deinen Hals, von dort baumelt deine Kopflampe, ein sanfter Druck auf einen Knopf und du bist bereit auch diese Aufgabe zu meistern.

Und jetzt stellt euch das Szenario mal ohne Stirnlampe vor:
Der nasse Haufen vor dir hätte eigentlich Wärme spenden und euer Essen zubereiten sollen, doch rohe Zwiebel waren das einzige das nicht komplett durchweicht war. Zweimal bist du heute schon in die Sickergrube gestiegen, deine Füße riechen als ob du schon Jahre nicht gebadet hättest. Dein ganzer Körper schmerzt vom 100km Langstreckensprint den du für deine Abendessen hinlegen musstest um dem Rudel Wölfe zu entfliehen, deine Hände Wund vom den Dornen in du die gefallen bist. Wind kommt auf und bläst dir den Regen in die Nase, der vermutlich letzte trockene Ort an deinem Körper. Und das flatternde Etwas hinter dir ist dein Zelt, das gerade mal so noch an einem Bodennagel hängt. Mit einem "naja, besser mal Nachspannen…", verschwindest du in die Dunkelheit.

Tritt in dieser Form – oder ähnlich – bei fast jedem Lager auf. Und jeder freut sich in solchen Situationen darüber, wenn er beide Hände frei hat.
Wenn man sich nun eine Stirnlampe zulegen möchte, gibt es, wie auch beim letzten Feature, wieder die Möglichkeit weniger oder mehr Kapital zu investieren. Billigere Lampen sind vielleicht nicht so hell oder lang anhaltend (effizient), doch auch diese sind oft ausreichend für den Großteil der Einsatzfälle. Teurere Varianten bieten aber oft weitere Vorteile abgesehen von der reinen Leuchtleistung, oft sind dann mehrere Lampen integriert für unterschiedliche Verwendungszwecke. Ein diffusiertes Licht für breitflächige Bestrahlung, ein konzentriertes Licht für schnelle Bewegung*, ein Rotlicht zum Lesen von Karten und Büchern ohne die Nachtsicht zu verlieren, eine Dimm-Funktion oder eine geregelte Leuchtleistung, kaltes oder warmes Licht (sprich eine andersfärbiges Weiß), die Vielfalt ist groß.
*) Schnelle Bewegung kann beispielsweise das Radfahren oder Laufen bei Dunkelheit sein, die eventuell vorhandene Leuchtquelle wird unterstützt und das Sichtfeld wird genauer erkannt. Als ich heuer Emma bei ihrer 1. Klasse Wanderung besuchen durfte, war mir meine Stirnlampe auf den holprigen Wegen mit ihren Spurrinnen ein echter Segen.

Also egal ob beim Wandern oder Bauen in der Nacht, falls einmal im täglichen Leben der Strom ausfällt. Oder wenn ich einen Abend im Zelt verbringen möchte mit dem Buch das ich vor dem Lager nicht mehr fertig geschafft habe. Wenn die Kochaktion von 300 Fleischlaibchen länger als erwartet dauert und ich mich frage ob der Kloß vor mir schon durch ist. Wenn meine Hände auf den Saiten der Gitarre sind und mir niemand meinen Liedtext mit Noten ausleuchten will. Es gibt viele Situationen in denen sich ein solch ein Gerät einsetzen lässt.
Nun sind wir beinahe am Ende angelangt. Ich will euch aber noch ein paar Tipps mitgeben falls ihr dieses Scout Echo erst am Lager lest, vergessen habt euch eine Stirnlampe zu organisieren, ihr euch gerade keine zulegen wollt weil ihr noch nicht überzeugt seid oder auch die Lampe in die Grube vom Donnerbalken gefallen ist. Stirnlampen zum Selbermachen! Man kann bald einmal etwas als Stirnlampe durchgehen lassen. Doch bevor ihr jetzt die leuchtenden Stern-Zauberstäbe eurer kleinen Geschwister entwendet (mein

Modell wurde mir dankenswerterweise zur Verfügung gestellt von VE) oder euch den neuesten Modetrends von leuchtenden Kopfbedeckungen anschließt, lest noch etwas weiter, denn ich habe sie für euch getestet!
Beide Varianten sind äußerst unpraktisch da die Befestigung nur sehr schlecht funktioniert und selbst bei geringen Bewegungen sehr wackelig ist. Auch ein halbherziger Versuch mit einer "blauen Schnur" wurde gewagt, lies aber sehr zu wünschen übrig. Falls also nicht geplant ist, den Kopf als Ganzes wie ein blaues Knäuel zu verzieren, empfehle ich in jedem anderen Fall zu einem Gummizug in irgendeiner Form zu greifen. Die genaue Ausführung wird als Übungsaufgabe dem Leser überlassen.
Ich wünsche dem verehrten Leser noch viel Spaß beim Erhellen der Dunkelheit, und bis zum nächsten Mal.

BS

Aus der Pfadfinderfamilie

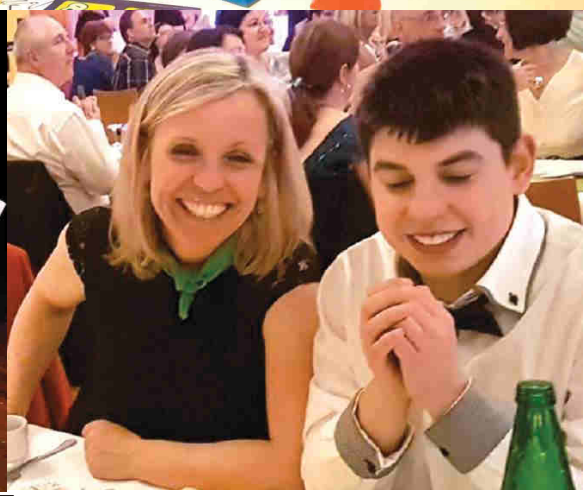
Wir freuen uns mit

Christina Dörr & Markus Kautsky
über
Andreas

Angela Hahn & Herwig Auner
über
Sven

und wünschen den jungen Familien alles Gute!

I Lost my heart in



PWA besuchte das Musical „Schneewittchen und die sieben Zwerge“.

Daniel, Marcel, David, Othmar, Jenny, Kevin, Sandra, Christiane und ich waren mit Ute und Renate im Theater – Neukloster.

Ich glaube die 7 Zwerge haben allen am besten gefallen. Schneewittchen war sehr schön und am Ende gab es viel Applaus.

Mit dem Pfadfinderbus sind wir wieder nach Hause gefahren. Leider hat es sehr stark geregnet, wir wollten noch zum Weihnachtsmarkt gehen.

Es war ein sehr schöner Nachmittag danke an Ute und Renate.

Andrea Blühberger

Thinking-Day 2018
Am 22. Februar ist der gemeinsame Geburtstag unseres Gründers Robert Baden-Powell und seiner Frau Olave. Die Pfadfinder und Pfadfinderinnen feiern ihn seit 1932 als Zeichen weltweiter Verbundenheit und Solidarität.
Daher hat am Freitag, 23.02. mit sehr winterlichen Verhältnissen, die „BiPi-Feier“ im Heimgarten stattgefunden.
Robert Baden Powell und seine Frau Olave wollten damals keine Geschenke zu ihrem Geburtstag und baten die geladenen Gäste einen „Thinking-Day-Shilling“ zu spenden. So konnten die Beiden sozial schwachen Pfadindern und Pfadfinderinnen helfen.
Um diese Tradition in der Pfadfindergruppe Leobersdorf wieder aufleben zu lassen, haben die Biber den symbolischen „Thinking-Day-Euro“ abgesammelt. Da es jedes Jahr ein Projekt der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs gibt – Helfend mit Herz Hirn und Hand – wurde der Erlös für dieses Hilfsprojekt gespendet. Ganz nach dem Motto von BiPi:

"Das eigentliche Glück aber findet Ihr darin, dass ihr andere glücklich macht. Versucht, die Welt ein bisschen besser zurück zu lassen, als Ihr sie vorgefunden habt." *- Lord Robert Baden-Powell*

Biber

Wir danken!

- Allen **Lesern** des SCOUT ECHOs, die uns mit einer Spende unterstützen;
- Allen **Eltern, Großeltern und Verwandten** für Kuchen- und Aufstrichspenden beim Bunten Abend;
- **Unserer Pfarre** für die Erlaubnis zur Benützung des Pfarrsaales für den Bunten Abend;
- **Bernhard Bieringer** für die Unterstützung beim Bunten Abend;
- **Rudi Kirnbauer** für die Unterstützung beim Bunten Abend und beim Gilde-Pfarrcafe;
- Familie **Trauttmansdorff** für die Erlaubnis zur Benützung der Kubainsel;
- Dem **Roten Kreuz Leobersdorf** für die Heimstunde für unsere Biber;
- Familie **Hans und Heidi Plank** für die Autobahnvignette für unseren Gruppenbus;
- **Ingrid Slepicka** (Patricks Oma) für den Lagerplatz für das Winterlager;
- **Leoberdorfer Christkindlmarkt** - Organisatoren für die Fahrt mit dem Weihnachtszug unserer Biber;
- **Regina Brensberger** und **Christa Petermair** für Stoffspenden;
- Dem gesamten **Sternsingerteam**;
- **ALLEN**, die zum Gelingen des Balls beigetragen haben;
- Den **Redakteuren** der Lokalpresse für die Artikel;
- Der **Marktgemeinde Leobersdorf** für die Unterstützung.

Allen, denen wir vielleicht zu wenig gedankt haben oder vergessen haben zu danken!

Pfadfindergruppe Leobersdorf

ZVR – Zahl: 442056706

E i n l a d u n g

z u r

Generalversammlung

24.Mai 2018, 19:30 Uhr
Ort: Pfadfinderheim Leobersdorf

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung
3. Verlesung und Genehmigung des letzten Jahresversammlungprotokolls
4. Bericht des Aufsichtsratsobmannes
5. Bericht der Gruppenführung
6. Bericht des Kassiers
7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. Entlastung des Aufsichtsrates
9. Genehmigung der Vorschau der Aufwendungen
10. Übergabe des Vorsitzes zum Zwecke der Wahl an die Gruppenführung
11. Wahl des Aufsichtsrates
12. Verifizierung des Wahlergebnisses
13. Übergabe des Vorsitzes an den neuen ARO
14. Festsetzung der Gruppenbeiträge
15. Allfälliges

Wahlvorschlag:

Gewählte Organe:

Aufsichtsratobmann	Manfred Knoll
Aufsichtsratobmannstellvertreter	Gerhard Zöchling
Kassier	Gerhard Fastenberger
Schriftführer	Bernhard Rhabek
Schlichtungskommission	Hans Zak
Rechnungsprüfer	Hans Zak
Rechnungsprüfer	Gerhard Kaiser

Durch Funktion bestimmte Organe:

Gruppenführer	Gerhard Holzinger, Bernhard Schlögl

Vom Aufsichtsrat bestimmte Organe:

Gildemeisterin	Adele Ploderer
Beirat	Barbara Fischer
	Karl-Heinz Fastenberger

Anträge zur Tagesordnung oder/und die Einbringung eines Wahlvorschlages können bis **19. Mai 2018** beim Aufsichtsrat oder Gruppenführung eingebracht werden.

Wir würden uns freuen auch Sie/Dich bei der Generalversammlung begrüßen zu dürfen.

G u t P f a d

Bernhard Rhabek, Schriftführer

Manfred Knoll, ARO

Gruppenchronik

17.10.2017	Ballbesprechung beim Heurigen Paul Fridrich
18.10.2017	Aufsichtsratssitzung im Pfadfinderheim
17.10.2017	Bezirksrat in Ebreichsdorf
21./22.10.2017	GuSp-Wanderung auf die Rax
26.10.2017	Fotoshooting für's Ballplakat im Pfadfinderheim
26.10.2017	Wanderung der WiWö um Leobersdorf
07.11.2017	Kegelabend der PWA
03.11.2017	Partieführerbesprechung für die Sternsingeraktion im Pfadfinderheim
07.11.2017	Gruppenrat im Pfadfinderheim
13.11.2017	Probe für den Bunten Abend
15.11.2017	Probe für den Bunten Abend
17.11.2017	Generalprobe für den Bunten Abend
18./19.11.2017	Bunter Abend im Pfarrsaal
23.11.2017	Kinobesuch der CaEx
25.11.2017	RaRo-Party im Pfadfinderheim
02.12.2017	Adventfeier beim Heilsamenb Brunnen, gestaltet von den CaEx
02.12.2017	Ausbildungsworkshop für Leiter und Leiterinnen im Pfadfinderheim
03.12.2017	Teilnahme an der Festmesse zum Abschied von Pater Christoph
05.12.2017	Nikoloaktion der RaRo
08.12.2017	Theaterbesuch der PWA im Neukloster, Wr. Neustadt
08.12.2017	Kinobesuch der RaRo
11.12.2017	Gildeadvent im Halterhaus / Heurigenlokal Plank-Ploderer
13.12.2017	Keksebacken der GuSp
14.12.2017	Keksebacken bei den CaEx
19.12.2017	Weihnachtsheimstunde der PWA
20.12.2017	Weihnachtsheimstunde der GuSp
21.12.2017	Weihnachtsheimstunde der CaEx
22.12.2018	Weihnachtsheimstunde der Biber
22.12.2017	RaRo Ausflug zum Christkindlmarkt beim Belvedere
24.12.2018	Hl. Abend Aktion der CaEx
28.12.2017	Gewandprobe fürs Sternsingen
02.-04.01.2018	Winterlager in Grünbach am Schneeberg (RaRo, Fü und Alt-Fü)
06.01.2018	Sternsingeraktion mit 11 Sternsingergruppen
12.01.2018	Biber beim Roten Kreuz Leobersdorf
27.01.2018	41. Pfadfinderball im Eventcenter Leobersdorf unter dem Motto „die 1920er Jahre“
31.01.2018	Geländespiel-Heimstunde der GuSp
01.02.2018	CaEx sind Eislaufen in Bad Vöslau
02.02.2018	Chilli-Koch-Heimstunde der RaRo
04.02.2018	PWA besuchen den Ball der Caritas in Wimpassing an der Leitha
06.02.2018	Faschingsheimstunde der PWA
06.02.2018	Gruppenrat im Pfadfinderheim
16.02.2018	Pyjamaparty der Biber
21.02.2018	Filmabend der PWA
23.02.2018	BiPi-Feier beim Pfadfinderheim
24.02.2018	Heimreinigung
24.02.2018	Ausbildungsworkshop im Pfadfinderheim
28.02.2018	GuSp sind Rodeln in Enzesfeld
03.03.2018	Teilnahme an der Bezirks-Aktion der CaEx
06.03.2018	Spieleabend der PWA
06.03.2018	Gruppenrat im Pfadfinderheim
08.03.2018	Planungstreffen für den Georgstag
09.03.2018	Ortserkundung der WiWö
17/18.03.2018	Landesführertagung in Klosterneuburg
22.03.2018	GuSp gestalten eine „Detektivheimstunde“ für die WiWö
23.03.2018	Abenteuerheimstunde der GuSp (Raumstation)
28.03.2018	Planungstreffen für den Georgstag
03.04.2018	Tanzheimstunde der PWA
03.04.2018	Gruppenrat im Pfadfinderheim
05.04.2018	Erste Hilfe Heimstunde der WiWö
14.04.2018	Frühjahrswanderung der WiWö
20.04.2018	Besuch des SC Acitivity Balls in Wr. Neudorf durch die PWA
22.04.2018	Georgstag
25.04.2018	CaEx gestalten eine Abenteuerheimstunde für die CaEx

Mitglieder der Gruppe Leobersdorf

Biber (5 - 7 Jahre)

Jakob Bleier
Valerie Husar
Emiliy Kargl
Lea Luger
Franziska Pisarik
Simon Reiterer
Sarah Seebacher
Marko Vlajic
Thomas Zuckerstätter
Luis Eigner
Mia Jacot
Fabian Kaufmann
Romy Mittermüller
Susanna Proschek
Gabriel Schamal
Annika Stickler
Mavie Wedenig
Florian Haipl
Rosalie Johannides
Melanie Kieweg
Samuel Neugebauer
Lilli Radl
Emma Schreiber
Carolina Stolarz
Marlene Weiszbart

Biber-Spartenbetreuerinnen

Sabine Eisenbach
Manuela Himmelsbach
Karoline Jacot

Wichtel & Wölflinge (7-10Jahre)

Zoe Babka
Simon Bleier
Paul Dourbrawa
Klemens Hell
Pascal Kornelis
Lara Lang
Max Leitenberger
Tobias Muth
Klara Proschek
Marie Schreiber
Johanna Sorger
Julian Wedenig
Alex Bader
Katharina Bäuerlein
Johanna Grund
Miriam Janhsen
Rebecca Kornelis
Tristan Lang
Kilian Liepolt
Constantin Neugebauer
Lisa Therese Reiterer
Dominik Seebacher
Felix Steinwendter
Juliane Weiszbart
Florian Ballmüller
Maximilian Bäuerlein
Patrick Haipl
Lukas Kaufmann
Kilian Lang
Felix Leitenberger
Lina Mittermüller
Jakob Paset
Lisa-Marie Schneider
Franziska Simlinger
Tim Wallner
Kristijan Wolf

Wi/Wö-LeiterInnen/AssistentInnen

Vanessa Bleimuth
Daniel Reittinger
Lena Lessig
Katharina Schreiber
Theresa Ramharter
Maximilian Sorger

Guides & Späher (10-13 J)

Jakob Buchart
Katharina Haipl
Leonie Lessig
Amelie Richter
Tobias Firtl
Celine Hammerschmid
Alexander Orth
Jakob Schöbl
Julia Grund
Laura Haumer
Anna Plank
Elisabeth Simlinger

GuSp-LeiterInnen/AssistentInnen

Angela Blühberger
Katrin Offner
Christoph Wöhrer
Katja Dolenz
Benjamin Pflock
Bernhard Hitzenhammer
Bernhard Schlögl

Caravelles/Explorer (13-16J)

Marie-Theres Gratzer
Jakob Grund
Emma Haimberger
Matthias Haumer
Michael Plank
Markus Rauscher
Sophie Rauscher
Elias Schmuck
Johannes Schmuck
Romina Tatschl
Marie Winter

CaEx LeiterInnen/AssistentInnen

Florian Beck
Manuel Bleimuth
Katharina Kaltenbrunner
Daniel Krisch
Marcel Kulda
Carina Madl
Viktoria Plank
Christine Ploderer
Lena Wagner
Christoph Waldhauser

Ranger Rover (16-20J)

Hannah Fischer
Delia Gaszó
Erika Gratzer
Daniel Krisch
Marcel Kulda
Anna Lessig
Lena Lessig
Stefanie Lessig
Mathias Rauscher
Aylin Saricam
Barbara Simlinger
Daniela Simlinger
Maximilian Sorger
Isabella Tatschl
Lena Wagner
Christoph Waldhauser
Oliver Winter
Lisa Wöhrer

RaRo Begleiter

Philipp Madl
Marlene Schmuck
Patrick Winter

PWA - Pfadfinder Wie Alle

Andrea Blühberger
Johann Enderlinel
Kevin Klaudus
Jennifer Lampl
David Lehner
Marcel Marinovic
Christine Rauscher
Othmar Winter
Sandra Winter

StufenbetreuerInnen:

Helga Mayerhofer
Ute Ringbauer
Renate Trimmel

Gruppenführung

Gerhard Holzinger
Bernhard Schlögl

Mitarbeiter

Markus Dorner
Georg Himmelsbach
Anton Vollbauer

Aufsichtsrat

Gerhard Fastenberger
Karl-Heinz Fastenberger
Barbara Fischer
Manfred Knoll
Adele Ploderer
Bernhard Rhabek
Gerhard Zöchling

Pfadfinder-Gilde Leobersdorf

Kontakt:

Adele Ploderer, GM

Tel.:
0664/73317513
E-Mail:
a.ploderer@aon.at

"Einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder"

Unter diesem Motto agieren die Gilden - Erwachsene, die sich den Pfadfindern weiter verbunden fühlen, die einander treffen, die Jugendgruppen oft unterstützen, gemeinsame vergnügliche aber auch soziale Aktionen durchführen.

20. Gilde-Schiwochenende in Donnerbachwald

Wie jedes Jahr trafen sich die Gilde-Pfadfinder samt Familien und Freunden zum traditionellen Schiwochenende auf der Riesneralm. Wieder waren um die 40 Personen angereist, von Kindern bis zu Pensionisten sind immer wieder alle gern dabei. Viele erlebten schon am Freitag einen herrlichen Schitag, der Rest gesellte sich bis zum Abend im Fuchsenbau dazu.

Da wir nun schon zum 20.Mal in Donnersbachwald einquartiert waren (5 Jahre im Feriendorf Hinterwald, 15 Jahre im Fuchsenbau), kam uns eine nette Dame vom Tourismusverband besuchen und überreichte uns einen schön dekorierten Weinkorb, der beim geselligen Beisammensein großen Anklang fand.
Adele brachte uns einen Rückblick und statistische Details über die letzten 20 Jahre und es wurden alte Fotos herumgereicht, die viele schöne Momente wieder aufleben ließen.

Wir erinnerten uns an die „Kleinen“ von damals, die auf der Riesneralm Schifahren gelernt haben und teilweise heute noch als junge Erwachsene dabei sind, mexikanische Besucher, die sich todesmutig auf die Abfahrt begeben hatten, einen angriffslustigen Auerhahn, die legendäre Rodelpartie von der Mörsbachalm und diverse Themenabende (vom Spagettikochen, dem „Kampf der Geschlechter“ übers Gschnas, die Apres-Ski-Party, den Opernball, „A schware Partie“ bis zum Jodelseminar von Monika).

Dieses Jahr war das Motto in Anlehnung an den Pfadfinderball und unser Jubiläum „Die goldenen 20er Jahre“.

Am Berg hatten wir dieses Jahr, unmittelbar nach der Kältewelle, reichlich Schnee und ausgezeichnete Pistenverhältnisse bis ins Tal und herrlichen Sonnenschein von Freitag bis Sonntag. Um das Treffen und die Ablöse auf den Sonnenterrassen am Hochsitz und auf der Oxennalm einfacher zu gestalten, gründete Gerhard Z. die Whatsapp-Gruppe „DOBAWA“, auf der er selbst der eifrigste Poster war, da sich sein Handy mangels Tastensperre immer wieder selbstständig machte und geheimnisvolle Nachrichten kreierte, die für viel Gelächter sorgten und uns hoffentlich nicht ins Visier diverser Geheimdienste brachten.

Es war alles in allem ein würdiges Jubiläumswochenende bei bester Laune und idealen Bedingungen.

Heidi

Pfadfinder - Gilde Leobersdorf

Einige Bilder unserer Aktivitäten vom letzten Halbjahr:

Wir freuen uns immer über Gäste und neue Mitglieder!

Unsere aktuellen Termine findet Ihr immer auf der Homepage der Pfadfindergruppe! Beim Gilde-Grillabend am 22.6.2018 ab 18 h ist die nächste Gelegenheit auch bei der Gilde hineinzuschnuppern! Kommt vorbei zum Plaudern und Kontakte knüpfen und/oder auffrischen!

Adele Ploderer

Heimstundenplan 10/2017-6/2018

B i b e r: **Freitag 17.30– 19.30 h** **Pfadfinderheim**
letztes Kindergartenjahr und jede zweite Woche
1. Volksschulklasse Karoline Jacot 0664/5374515
biber@pfadfinder-leobersdorf.com

Wichtel & Wölflinge: **Donnerstag 17.30 – 19.00 h** **- ” -**

7-10 Jahre Daniel Reitinger 0664/9742105
wiwoe@pfadfinder-leobersdorf.com

G u i d e s & Späher: **Mittwoch 18.30 – 20.00 h** **- ” -**
10-13 Jahre Katrin Offner 0676/6207889
Bernhard Hitzenhammer 0664/4811130
gusp@pfadfinder-leobersdorf.com

Caravelles & Explorer: **Donnerstag 19.00 – 20.30 h** **- ” -**
13-16 Jahre Katharina Kaltenbrunner 0699/11052252
Florian Beck 0664/7819144
caex@pfadfinder-leobersdorf.com

Rover & Ranger: **Freitag ab 19.30 h** **- ” -**
16-20 Jahre Marlene Schmuck 0676/9639919
Philipp Madl 0664/2154330
raro@pfadfinder-leobersdorf.com

P W A: **unregelmäßig. Dienstag 17.45 h**
bitte Kontakt aufnehmen mit
Renate Trimmel 0650/2710641
pwa@pfadfinder-leobersdorf.com

Gruppenführung: **GF Gerhard Holzinger** 0664/3477157
GF-Stv. Bernhard Schlögl 0664/3780398
gf@pfadfinder-leobersdorf.com

Aufsichtsratsobmann: **Manfred Knoll** **02256/65414**
Kassier: **Gerhard Fastenberger** **02256/64140**

bitte vormerken - bitte vormerken – bitte vormerken – bitte vormerken

Termine

24. Mai	**Generalversammlung** 19.30 Uhr, Pfadfinderheim
22. Juni	**Gilde-Grillabend** 18.00 h Heurigenlokal Plank-Ploderer
22. Juni	**Abschlussfeier** 19 Uhr, Pfadfinderheim
14. - 21. Juli	**Gu/Sp-Sommerlager** Rax
28.Juli – 4. August	**Wi/Wö-Sommerlager** Urlbachtal, Waidhofen/Ybbs
6. - 14. August	**Ca/Ex & Ra/Ro- Sommerlager** St. Georgen/Attergau

Mehr Infos und Bilder im Internet unter

www.pfadfinder-leobersdorf.com

oder

in unseren Schaukästen

bitte vormerken - bitte vormerken – bitte vormerken – bitte vormerken

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Pfadfindergruppe Leobersdorf
Feldgasse 3a
2544 Leobersdorf

Bitte überprüfen Sie Ihre Adresse
- Korrekturen bitte an
* unsere Postanschrift
oder:
* Mail an:
ar@pfadfinder-leobersdorf.com